

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Hitziges: der
»Uffwirmkaffee«
heizt ein** **S. 3**

**Wichtiges:
der Kandidat aus
Orsingen** **S. 3**

**Gewichtiges:
Debatte um
Hundekot** **S. 6**

**Wertvolles: Hilfe
für Kröten, Unke
und Co.** **S. 6**

**Witziges: Fasnet
ganz im Sinne
Hans Kuonys** **S. 7**

13. FEBRUAR 2013

WOCHE 7

ST/AUFLAGE 12.431

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Neue Töne

Oh Freunde, nicht diese Töne! Denn wir haben sie so oft gehört, dass wir sie nicht mehr hören können. Natürlich ist es gut, dass die Stockacher Narrengerichts-verhandlung im SWR-Fernsehen übertragen wird. Natürlich ist es gut, dass es in diesem Jahr 15 Minuten mehr Sendezeit gab. Und natürlich ist es gut, dass so Werbung für die Hans-Kuony-Stadt gemacht wird. Aber die Stockacher Fasnet hat so viel Potenzial, Tradition und Inhalte – müssen da Gerd Motzkus vom SWR und Fasnet-Experte Werner Metzger denn immer und immer wieder die gleichen Texte vortragen? Dass sich die Stockacher das Recht zur Abhaltung eines Narrengerichts nicht nehmen, sondern dass sie es haben, wurde nun wirklich mit nicht zu überbietender Hartnäckigkeit jahrelang in die Köpfe der Fernsehzuschauer gehämmert. Und dass CSU-Ministerpräsident Franz Josef Strauß seinerzeit 1979 die Strafe in Bier entrichten durfte, auch. Können denn Wortlaut und Inhalt dieser Ansagen nicht endlich geändert werden? Gerade Werner Metzger, als einem ausgewiesenen Kenner der närrischen Szene, dürften doch auch andere wichtige Facts aus der Stockacher Fasnet einfallen, die nicht schon so oft wiedergekaut worden sind. Ein frischer Wind in der Moderation würde der frisch-traditionsreichen Narretei im Geiste Hans Kuonys gerechter werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Für Erfolg

Am Freitag, 15. Februar, um 18.30 Uhr spricht Emmy Verlaak in »Bücher am Markt« in der Stockacher Hauptstraße über »Wege aus der alltäglichen Unzufriedenheit zu mehr Glück, Erfolg und Gesundheit«. Der Erlös kommt dem Projekt »La Balanza« zu Gute.

Zu Fuß

Der Schwarzwaldverein unternimmt eine Wanderung auf die Homburg. Treffpunkt am Sonntag, 17. Februar, um 13.30 Uhr auf dem Dillplatz in Stockach.

Doppelte Liebe schüttet Gräben zu

Das Leben nach »Reamonn« - Sebi Padotzke und »Stereolove«

München/Stockach (sw). Zuerst war es nur eine Idee. Ein bisschen Musik machen. Auf der Bühne stehen. Kleine Konzerte vor 300 Leuten geben. Einfach so. Unverbindlich. Aus Spaß. Ohne wirtschaftliche Interessen. »Stereolove« nannten sie ihre Band deshalb, erzählt Sebi Padotzke im telefonischen Interview. Der gebürtige Stockacher, der nun mit seiner Ehefrau und den beiden Töchtern in der Nähe von München lebt, war zwölf Jahre lang mit der Erfolgsband »Reamonn« unterwegs gewesen, hatte dort Saxophon, Querflöte, Orgel und Keyboard gespielt, Hits wie »Supergirl« oder »Through the Eyes of a Child« in den Charts platziert und bei Konzerten mühelos die Olympiahalle in München gefüllt. Nun war Frontmann Rea Garvey mehr auf Solopfad und in Casting-Shows unterwegs – da machte die Band Pause. Ein halbes Jahr Urlaub tat Sebi Padotzke gut, dann fehlten ihm Musik, Auftritte, Publikum. »Ich bin eben bühnengeil«, bekennt der 41-Jährige. Dem Rest von »Reamonn« ging's genauso, und so traf sich die Band ohne Frontmann Rea mit einem guten, alten Bekannten – Thom Hanreich. Ex-Frontsänger von »Vivid«, die sich nach einigen Platten aufgelöst hatten.



»Stereo loves you« - mit dem sinnigen Slogan und der Band »Stereolove« startet der gebürtige Stockacher Sebi Padotzke in ein Leben nach »Reamonn«. Mehr Infos stehen unter www.stereolove-music.de.

Das Date war erfolgreich – eine Tournee wurde geplant. Nichts Großes. Ein paar Wochen tingeln in kleinen Clubs. Mit ein paar gut gemachten Songs. Und ehrlichem, solidem englischsprachigem Gitarrenpop. Damals, vor zwei Jahren, so erinnert sich Sebi Padotzke, war noch nicht klar, wie es mit »Reamonn« weitergehen sollte. Die neue Bandgründung sollte ein Zwischenspiel, ein Intermezzo, ein Projektversuch sein – ein zweites Baby hinter dem erwachsenen Lieblingskind »Reamonn«. Da-

rum nannten sie sich »Stereolove«. Soll heißen, dass ein Musiker auch zwei Dinge lieben kann. Und soll auch die Liebe zur Musik ausdrücken. Ganz ohne Promotion lief aber nichts. Darum schickten sie ihre Single »This is it« an den Radiosender »Bayern 3«. Der spielte sie. Spielte sie noch mal. Spielte sie ständig. Und schon waren die Konzerte ausgebucht und die Plattenfirmen machten Angebote. Allerdings mussten mit dem bisherigen »Reamonn«-Label noch die Rechte und Verträge geklärt

und gelöst werden – ein Rechtsstreit begann, der nun beigelegt ist. So ist aus der Stereo-Liebe eine Mono-Liebe geworden. Die zu »Stereolove«. Die zweite Single »What if« kam auf den Markt, die dritte ist in Planung. Ebenso eine Tournee. Doch halt, eine zweite musikalische Liebe hat Sebi Padotzke dennoch. Die Filmmusik. Der, so verrät er, gehört ein großer Teil seines Herzens. Für »Pina« von Wim Wenders, oscarnominiert und auch durch den Tod der Hauptdarstellerin zu tragischer Popularität gelangt, hat er zusammen mit Thom Hanreich einen Teil der Musik komponiert. Das hat dem sympathischen, bodenständigen Musiker gut gefallen. Denn er ist von der Macht der Töne überzeugt: Sie, so meint er, entscheiden alles, sind viel wichtiger als die Bilder, bestimmen die Gefühlsregungen der Zuschauer. Die sind ihm wichtig. Auch darum hängt Sebi Padotzke an »Stereolove«. Mit dem zunehmenden Erfolg von »Reamonn« und den Riesenkonzerten, meint er, ging der Kontakt zu Publikum und Crew verloren. Zuerst waren alle eine Gang, dann gab es Gräben zwischen Musikern und Roadies. Diese Gräben werden nun zugeschüttet. Mit der doppelten Liebe von »Stereolove«.

»Die Schöpfung beachten«

WOCHENBLATT-Interview mit Hans-Peter Rothacher

Orsingen-Nenzingen (sw). Der 50-jährige Diplom-Verwaltungswirt und Versicherungsgeneralagent Hans-Peter Rothacher aus Orsingen tritt als Kandidat bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 3. März, in Orsingen-Nenzingen an. Ein Interview mit ihm zu Motivation, Motiven, Meinungen.

WOCHENBLATT: Sie haben Ihre Bewerbung am Montag, 4. Februar, kurz vor Ablauf der Frist abgegeben. Warum passierte das so spät?

Hans-Peter Rothacher: Wegen des Überraschungseffekts.

WOCHENBLATT: So haben Sie aber nur vier Wochen Zeit für den Wahlkampf?

Hans-Peter Rothacher: Der Wahlkampf wird kurz und effizient. Ich habe mir genau überlegt, worauf die Wähler acht geben und werde mich entsprechend darauf einstellen. Mein Flyer kommt diese Woche raus, und ich werde bei den Kandidatenvorstellungen mit dabei sein.

WOCHENBLATT: Amtsinhaber Bernhard Volk sitzt nach 24 Jahren als Bürgermeister der Doppelgemeinde fest im Sattel.

Hans-Peter Rothacher: Bernhard Volk hat sicher einen Amtsbonus,

aber das schreckt mich nicht ab. Wenn es mich abschrecken würde, wäre ich nicht Hans-Peter Rothacher. Und außerdem würde es dann ja nie Gegenkandidaten geben, wenn sich der Amtsinhaber wieder zur Wahl stellt. Eine Kandidatenvielfalt aber ist Teil der Demokratie. Und es gibt im Vorfeld immer viele Meinungen und Stimmungen, doch bei der tatsächlichen Wahl können die Dinge ganz anders laufen.



Hans-Peter Rothacher tritt bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 3. März, gegen Bernhard Volk an.

WOCHENBLATT: Mit welchen Themen starten Sie denn in Ihren Wahlkampf?

Hans-Peter Rothacher: Eines meiner großen Themen werden die Energie und die Energieversorgung sein, denn die gehen jeden Bürger an. Dabei möchte ich vor allem auf die Tierkörperbeseitigungsanstalt »Protec« in Orsingen eingehen, an deren Fernwärmenetz viele Menschen angeschlossen sind und das noch erweitert werden soll.

Denn diese Einrichtung weist Gefahren auf und steht nicht auf sicheren Füßen. Dabei sollte diese Fernwärme 100-prozentig sicher sein. Hier darf es nicht allein um Wirtschaftlichkeit gehen.

WOCHENBLATT: Ist dieses Anliegen auch der Grund für Ihre Kandidatur um den Chefsessel im Rathaus von Orsingen-Nenzingen?

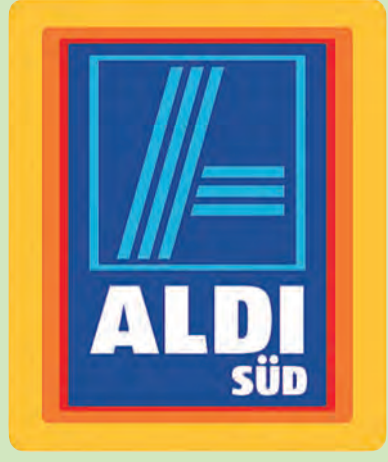
Hans-Peter Rothacher: Ja, ich habe das Dilemma in Orsingen gesehen, habe festgestellt, dass das Fernwärmenetz dort nicht sicher ist, und wollte etwas dagegen tun.

Das Thema Energie ist wichtig, denn wir dürfen die Schöpfung und ihren Erhalt nicht außer acht lassen.

Fortsetzung auf Seite 3

Neue Zierde

An Aschermittwoch ist nicht alles vorbei. Der Stockacher Narrenbaum in der Hauptstraße bleibt bis »Lätare«, also bis Sonntag, 10. März, stehen. Dann wird er um 5 Uhr durch die althistorische Zimmerergilde gefällt, die ihn auch am »Schmotzigen Dunschdig« aufgerichtet hat. Doch in diesem Jahr fällt der lange Lulatsch nicht ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich der Zimmerer – eine andere Gliederung des Narrengerichts hat sich des Baumes bemächtigt. Eine Puppe, die ein Blätzlehäs trägt und damit stark an ein Hänsele erinnert, schmückt nur wenige Meter unterhalb des Doldens den Narrenbaum.





HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S FRISCHEMARKT



Zimber's Frischemarkt

Hallooo, ich bin leer, füll mich bitte auf!

07732/4407078



FrISChe BACKWAREN & leckere SNACKS zum Mittagessen oder zwischendurch

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!

| Zimbers Frischemarkt | Radolfzell - Höllturm-Passage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |
Einkaufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold
1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461**

**Hauptstr. 13
STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620**

BARITLI-GOLD.DE

Viel Spaß
in Radolfzell
in der
Höllturm-
Passage!

Die Sache Adolf Kolpings

Verdiente Mitstreiter wurden geehrt

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach feierte ihren Kolping-Gedenktag in der Kirche St. Michael in Hindelwang. Den Gottesdienst umrahmte eine Bläsergruppe, und Pfarrer Michael Lienhard hielt die Predigt.

Im Anschluss trafen sich die Mitglieder im Pallottiheim zum gemeinsamen Frühstück im festlich geschmückten Saal. Bei den Ehrungen der langjährigen und verdienten Mitglieder hob der Vorsitzende Hans Jürgen Geiger hervor: »Die Geehrten hatten sich in vielen Jahren für die Sache Adolf Kolpings sehr eingesetzt – sei es in der Vorstandschaft, beim Preisskat, im Kochclub, in der Jugendarbeit oder bei der Betreuung der Friedensgrotte im Osterholz.« Für dieses Engagement bedankte er sich herzlich. Neben den Ehrungen wurden vier neue Mitglieder aufgenommen. Reinhard Jäger zeigte Bilder



Am Kolping-Gedenktag wurden neun Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Hildegard und Isolde Schweizer, Bernhard Steppacher, Christine Kaltenbacher, Eugenie Targan, Cornelia Beumer, der Vorsitzende Hans-Jürgen Geiger, Siegbert Schulz, Michael Feindler und Frank Matthes.

aus dem Jahresreigen. Zum Schluss der Veranstaltung dankte der Vorsitzende den Heinzelmännchen in der Küche,

die das Frühstück vorbereitet hatten, und den anderen Helfern, die den Kolping-Gedenktag möglich gemacht hatten.

Kindergarten stellt sich vor

Stockach (swb). Der Waldorf-Kindergarten in Wahlwies führt einen Informationselfternabend am Donnerstag, 28. Februar, um 20 Uhr im kleinen Saal im neuen Kindergartengebäude durch. Eine Einladung ergeht an alle, die einen Kindergartenplatz für ihr Kind suchen und einen Einblick in die Waldorfpädagogik und den Tagesablauf in dem Kindergarten erlangen möchten. Vorgestellt werden die neuen Räume und die Gruppenformen wie Wiegenstube, betreute Spielgruppe, altersgemischte Gruppen oder Nachmittagsbetreuung.



Die zweite Klasse der Goldäckerschule aus Stockach nahm an dem Projekt »BE COOL- Stark im Konflikt« teil. Mit viel Spaß und Freude übten die Kinder neun Stunden lang mit der Trainerin Juliane Reuter von der »Inside Bodensee Akademie«, wie sie Konfliktsituationen gewaltfrei lösen können.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:
01805/19292-350

Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801

Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach:
07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Abbläswiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

**24-Std.-Notdienst
WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 14.02.: Pflummern-Apotheke,
Münsterstr. 37, Überlingen;
Sonnen-Apotheke, Hegastr. 21,
Radolfzell und
Hilzinger Marien-Apotheke,
Hauptstr. 61, Hilzingen

Fr., 15.02.: St.-Martin-Apotheke,
Seestr. 44, Sipplingen;
Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-
Platz 2, Singen

Sa., 16.02.: Kuony-Apotheke, Goe-
thestr. 16, Stockach;

Neue Stadtapotheke, Sankt-
Johannis-Str. 1, Radolfzell

So., 17.02.: Löwen-Apotheke,
Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2,
Gottmadingen

Mo., 18.02.: Obere Apotheke,
Hauptstr. 20, Stockach;
AVIE-Apotheke im real Singen,
Georg-Fischer-Str. 15

Di., 19.02.: Münster-Apotheke,
Münsterstr. 1, Überlingen;
Apotheke Böhringen, Bodenseestr.
6 b, Radolfzell (Böhringen) und
Stadt-Apotheke, Marktstr. 7,
Tengen

Mi., 20.02.: Kur-Apotheke, Klos-
terstr. 1, Überlingen;
Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3,
Volkertshausen

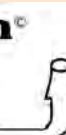
TIERÄRZTL. NOTDIENST

16./17.02.:
Dr. Heim, Stockach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Zu erfragen über den jeweiligen
Haus-Tierarzt (AB).



Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis



»Ein Bürgerdiener«

Interview mit Hans-Peter Rothacher

Fortsetzung von Seite 1.

Ein Interview mit dem Bürgermeisterkandidaten Hans-Peter Rothacher für die Wahl am Sonntag, 3. März, in Orsingen-Nenzingen.

WOCHENBLATT: Was würden Sie als Bürgermeister anpacken?

Hans-Peter Rothacher: Es geht mir vor allem um Bürgerfreundlichkeit. Es wäre beispielsweise wichtig, dass Bürger ihre Verwaltung auch an bisher nicht üblichen Zeiten etwa am Samstagmorgen aufsuchen können. Schließlich sind viele berufstätig und können ihre Behördengänge zu den normalen Öffnungszeiten der Rathäuser unter der Woche nur schwer erledigen. Zum Ausgleich könnten die Mitarbeiter ja beispielsweise montagsmorgens oder an einem anderen Tag frei bekommen. Das Rathaus sollte für Bürger da sein und das nicht nur an fünf Tagen in der Woche. Auch sollte es regelmäßige Sprechstunden geben, die aber der Bürgermeister selber durchführt. Sicher eine aufwändige Sache, aber so ist man am Bürger/Einwohner dran. Manch einer traut sich nicht in der Fragestunde einer Gemeinderatssitzung, und das gilt es auszuschalten.

WOCHENBLATT: Was würden Sie anders machen in der Gemeinde?

Hans-Peter Rothacher: Mir wäre der Mittelstand sehr, sehr wichtig. Ich würde die Gewerbetreibenden aufsuchen und fragen, ob die Infrastruktur und alles andere passen. Dann würde ich den Bürger in den Mittelpunkt der Verwaltungsarbeit stellen. Ich finde sowieso die Bezeichnung »Bürgermeister« nicht richtig. Man ist nicht der Meister der Bürger, sondern hängt von ihnen ab und muss sich für ihre Belange einsetzen. Man thront nicht hoch oben, sondern sollte für die Menschen da sein. »Bürgerdiener« würde besser passen.

WOCHENBLATT: Was würden Sie für das Zusammenwachsen der Ortsteile tun?

Hans-Peter Rothacher: Orsingen und Nenzingen sind viel enger miteinander verbunden, als man das von au-

Ben sieht. Beide Ortsteile sind klasse und bilden bereits eine Einheit.

WOCHENBLATT: Was würden Sie mit dem Schlecker-Leerstand in Orsingen tun?

Hans-Peter Rothacher: Die Örtlichkeit gehört nicht der Gemeinde, und es wird schwer sein, dort wieder einen Einkaufsladen hineinzubekommen. Zumal wir ja eine »Treff 3000«-Filiale vor Ort haben. Da müsste man mit dem Besitzer über künftige Nutzungsmöglichkeiten reden.

WOCHENBLATT: Sie sind Diplom-Verwaltungswirt, arbeiten aber seit fast 14 Jahren für eine Versicherung. Kennen Sie sich denn mit Verwaltungsarbeit aus?

Hans-Peter Rothacher: Nach meiner Ausbildung im mittleren Verwaltungsdienst habe ich die Fachhochschulreife nachgeholt und eine Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt absolviert. Danach arbeitete ich auf dem Hauptamt von Schönfeld-Weißig bei Dresden und über zwei Jahre auf dem Hauptamt in Radolfzell. So etwas verlernt man nicht. Und auch meine Tätigkeit für eine Versicherung hat viel mit Verwaltungsarbeit zu tun. Ich kenne mich mit den Gesetzen aus, bin Versicherungs- und Finanzierungsfachmann, habe sehr viel mit Menschen zu tun und erarbeite mit ihnen die unterschiedlichsten Lösungsansätze.

WOCHENBLATT: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Hans-Peter Rothacher: Ich im Vorstand des Gewerbevereins Orsingen-Nenzingen, bin als ehrenamtlicher Betreuer tätig, bin seit über 20 Jahren Narrenmutter in Engen und zweiter Vorsitzender der Narrenzunft Engen, obwohl ich in Orsingen lebe. Aber ich habe mal in Engen gewohnt und fühle mich dem Narrenverein dort sehr verbunden. Diese Tradition und dieses Engagement sind mir sehr wichtig, müssten aber wohl bei einer Wahl zum Bürgermeister zurücktreten.

Die Fragen stellte Simone Weiß



Närrisches Gipfeltreffen: Landrat Frank Hämmerle, Helmut Jahn, Barbara Bosch, Rainer Stolz und Roger Kehle. swb-Bild: privat

Prominenz am Rande

Kommunale Spitzen in Stockach

Stockach (swb). Abseits der politischen Tagesordnung trafen sich anlässlich der Gerichtsverhandlung des Stockacher Narrengerichtes am Donnerstag, 7. Februar, auf Einladung des Vizepräsidenten des Städtetages Baden-Württemberg, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, die Präsidenten der drei kommunalen Spitzenverbände Städtetag, Gemeindetag und Landkreistag in Stockach. So ka-

men zusammen das Präsidiumsmitglied des Landkreistags Baden-Württemberg und Landrat Frank Hämmerle aus Konstanz, der Präsident des Landkreistags Helmut Jahn aus Künzelsau, die Präsidentin des Städtetags Baden-Württemberg Barbara Bosch aus Reutlingen, Gastgeber Rainer Stolz und der Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg Roger Kehle.



Scharfe Geschütze: Thomas Warndorf (rechts, mit Fürsprech Michael Nadig).



Wurde zum Stockacher Laufnarren geschlagen: Andreas Funk, der Bürgermeister von Hohenfels.



Bekam die Hans-Kuony-Medaille verliehen: Wilderich Graf von und zu Bodman.

Mit hitzigen Reden

Feurige Statements beim »Uffwirmkaffee«

Stockach (sw). Nein, so eine richtige Herzenswärme kam beim »Uffwirmkaffee« des Stockacher Narrengerichts nicht auf. Vielmehr wurde die Stimmung nach echter Narrenart mit feurigen Reden und hitzigen Wortbeiträgen angeheizt.

Siedend heißes Öl ins Feuer goss Thomas Warndorf, Kläger und Archivar des Narrengerichts, mit seinen scharfzüngigen, wohl gesetzten Seitenhieben in alle Richtungen. Zur Diskussion um das hohe Alter des Beklagten 2013, Heiner Geißler, meinte er schonungslos: »Unsere Fastnacht soll zwar so alt sein, wie nur irgend möglich, aber keinesfalls die Beklagten. Diesen Widerspruch versuchte uns der Bürgermeister näher zu erläutern. Bei der Erläuterung am »Schmotzigen Dunschdig« alterten alle Zuhörer gemeinsam - um rund 15 Minuten.« Zur Debatte um die lange Dauer der Stockacher Narrengerichtsverhandlung und den Beschwerden des SWR-Fernsehens darüber kommentierte der Wortgewaltige: »Kein ernsthafter Fernsehredakteur hält es aus, länger als zwei Stunden lachen zu müssen.«

Überhaupt bekamen es die Medien ab. Auch das **WOCHENBLATT:** »Von besonderem Freigeist war die Bemerkung einer hiesigen Journalistin gekennzeichnet, man solle doch besser einen Beklagten holen, der ganz aktuell im politischen Geschäft verankert sei. Stuttgart ist nicht nur für manche Journalisten zu weit weg, um zu wissen, was gerade politisch aktuell läuft. Auch der Fürsprech und der Kläger haben einfach keine Ahnung. Sie hatten gedacht, der Bahnhof dort sei seit Jahren fertig gebaut.«

Peng! Das saß. Und auch sonst schoss

Thomas Warndorf wild, aber fundiert und gekonnt um sich. Mit Blick auf die künftig in der »Linde« untergebrachten Asylbewerber sprach er von »Wirtschaftsflüchtlings«, und den Kampf gegen die bebauten Kreisel von Seiten des Landrats Frank Hämmerle kommentierte er bitterböse: »Er verfolgt die Beseitigung mit solcher Ernsthaftigkeit, dass man glauben könnte, in jenem Kreisel sei der Stockacher Bürgermeister höchstpersönlich aufgebaut.«

Der Bürgermeister höchstpersönlich kam auch zu Wort. Rainer Stolz meinte, Hans Kuony sei ein Vorläufer der freien Rede, aber nicht der hiesigen Presse gewesen. Denn Hans Kuony habe die Wahrheit gesagt. Auch nahm er ungewohnterweise das Narrengericht gegen feministische Angriffe in Schutz: Frauenfeindlichkeit könne dem Kollegium nicht vorgeworfen werden, denn viele Beklagte seien weiblich gewesen.



► SCHMACKES

Mit Muskelkraft, Einfühlungsvermögen und Sachverstand hat die althistorische Zimmerergilde aus Stockach wieder ihren Job erledigt und den Narrenbaum gestellt: Der lange Lulatsch als Symbol der Herrschaft der Narren wurde am »Schmotzigen Dunschdig« am Narrenbaumloch vor dem Rathaus in der Hauptstraße stolz aufgerichtet.



► EXTRABLATT

Die überzeugungskräftigen Mannen der Stockacher Zimmerergilde brachten das »Narrenblättle« mit amüsanten Beiträgen über Stockachs Besonderheiten an den Mann und die Frau.

Und auch Heiner Geißler sei ja Kämpfer für die Frauenrechte. Auch Gerichtsnaarr und »Konzil«-Moderator Rainer Vollmer wurde mehr grob als günstig gelobt: Er habe als »Harry Potter unter den Moderatoren« ein tot gerittenes Pferd wieder lebendig gezaubert. Den Hänsele warf der Stadtchef Vergesslichkeit vor: Die Plakate für den Hänseleball müssten sie nicht bis zum nächsten Jahr hängen lassen. Und fürs Stockacher Narrengericht gab es ein lange, sehr lange entbehrtes »Zuckerle«: Das hohe Kollegium sei kein »jakobinischer Emporkömmling«.

Franz Ziwey, Stockachs Bürgermeister a. D., kritisierte die Verkleidungsmoral bestimmter Narren: Es sei in Ordnung, sich als Nonne oder Pfarrer zu verkleiden, es sei auch tragbar, dass Narren mit einem Beichtstuhl unterwegs seien, doch das Kreuz als christliches Symbol müsse und dürfe dafür nicht benutzt werden.

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
 Richard-Wagner-Strasse 5
 D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0
 Fax +49 (0)77 71 87 88-22
 post@kanzlei-lohner.de
 www.kanzlei-lohner.de



DR. LOHNER & KOLLEGEN
 Steuern und Recht



Auch sie sind die Stützen des Vereins: Engagierte Mitglieder des TV Jahn Zizenhausen wurden ausgezeichnet. Für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielt Ehrenmitglied Lothar Städele die Ehrenurkunde. Ebenfalls mit einer Ehrenurkunde wurde Lisbeth Hanser für 50-jährige Mitgliedschaft bedacht. Oskar Bühler gehört dem Verein seit 40 Jahren an und wurde mit der Ehrennadel in Gold und einer Urkunde gewürdigt. Brunhilde Höferlin, Raphael Schottmann und Andreas Bühler wurden für zehnjährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Bronze geehrt (von links).

LUMPEN-SONNTAG!



Es ist eben noch Winter – und trotz Sonnenscheins werden die Füße open-air schnell eiskalt. Daher konnten sich Besucher des »Lumpen-Sonntags« in Stockach im Bürgerhaus aufwärmen.



Wem Fortuna hold war, den bedachte sie mit Äpfeln und Speck.



Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein zog es am »Lumpen-Sonntag« zahlreiche Feierwillige auf die Straße.



Dank der »Blitz-Küche« der Laufnarren hatte Hans Kuony genügend Lesestoff und Lektüre.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 14.02. – 16.02.2013

Deutsche Speisezwiebeln
HKL 2
5 kg
(1 kg = –,26)

~~* 1,98~~ **1,29**

Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett
10 kg
(1 kg = –,28)

~~2,79~~ **9,98**

BiO Mildes Sauerkraut
für ca. 3 Portionen
400g
385g Abtropfgewicht (1kg = 1,27)

~~–,49~~ **1,–**

PEENELAND Rote Bete
in Scheiben
720 ml
430g Abtropfgewicht (1kg = –,91)

~~–,39~~

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen **Überlingen** **Philipps** **Spaichingen**
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5 Osnabrücker Str. 21 Obere Wiesen 9

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR

STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNEGG, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPETENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN

MUSTERANZEIGENGROSSE
STOCKACH
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
9.638 Exemplare
Preisbeispiel:
42,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
 Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
 k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

Frisch und frech

Die Mühlinger »Sunnelöcher«

Mühlingen (stu). So zahlreich waren die Fasnachtsbegeisterten zum Bunten Abend der Mühlinger »Sunnelöcher« in die Schlossbühlhalle gekommen, dass Narrenchef Andreas Keller all den anwesenden Zünften sein dreifaches »Lösch d'Sunn« in »Narri« »Narro« oder »Narro Quak« und andere Sprachen übersetzen musste. Und die Gäste freuten sich über ein frisches, freches und farbenfrohes Programm mit viel Spaß und ansprechenden Augenweiden. Außerdem konnte der Narrenpräsident mit nicht alltäglichen Tatsachen über sein politisches Pendant aufwarten: »Wir haben heute noch denselben Bundespräsidenten wie im letzten Jahr.« Gleich zum Auftakt verbreitete die zwölfköpfige Truppe der Tanzdamen unter der Leitung von Lisa Kible Urlaubsstimmung auf der Bühne, und das Moderatoren-Team Andreas Keller, Jörg Brandt, Reinhard Traber sowie Angela Pfeffer zauberten weitere tänzerische Augenweiden aus dem Hut. Die Gymnastikgruppe tanzte sich in Matrosenanzügen, unter der Regie von Elisabeth Traber, über die raue See, und mit der Tanzgruppe »Burning Sun«, geleitet von Angela Pfeffer, lud Casanova zu einem farbenfrohen Maskenball. Auch der Humor kam nicht zu kurz: Die Narrenblättle-Truppe

machte sich mit dem Bus auf große Entdeckungsfahrt durch Mühlingen mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die Löschweiber boten als Märchentanten ihre zauberhaft lustige Version von Aschenputtel dar, und Mathias Fladerer, Andreas Renner sowie Dominik Kedak gaben sich voller Inbrunst der humoristischen Körperpflege hin. Barbara Schafheutle hielt einen spaßig zweideutigen Vortrag, der darauf hinauslief, dass sie schwimmen kann. Die Feuerwehr kümmerte sich mit akrobatischen Glanzleistungen um den Neubau des Bauhofs, der bei vorgelegtem Tempo selbst den Bau des Berliner Flughafens um die doppelte Dauer übertreffen könnte. Und die »Vokalakrobaten« Thomas Romahn, Berthold Wegmann, Reinhard Traber, Claus Schwarz, Jörg Brandt und Frank Schafheutle liefen zu stimmlicher Höchstform auf. Mit griechischer Folklore begaben sich die Barden auf Sparkurs, mit angesäuselten Köpfen auf den beschwerlichen Weg von Hecheln nach Mühlingen und mit 1.000 Liedern zur Melodie der »Eagles« ins »Hotel California«. Nach dem vergnüglichen Programm war der Abend noch lange nicht vorbei. Die Bar hatte geöffnet und Alleinunterhalter »Lucky« lud zum Schwingen der Tanzbeine ein.



Vergnüglich war der bunte Abend in Mühlingen.

FASTNACHT IN HOHENFELS!



Die Beachparty der Hohenfelser »Kuksattler« am Fasnachtsamstag war bestens besucht. Mehrere Hundert, vor allem junge Narren, feierten bei Disco- und Fasnachtsmusik in der Hohenfelshalle in Liggersdorf. Die jungen Gäste kamen aus dem ganzen Raum Stockach und den benachbarten Ortschaften.

swb-Bild: Jörg Braun

VEREINSNACHRICHTEN!

MÜHLINGEN

HILFE FÜR MENSCHEN IN DER UKRAINE

Der Verein »Hilfe für Menschen in der Ukraine« kommt am Samstag, 16. März, um 20 Uhr im Gemeindesaal in Mainwan-



Neuwahl des Vorstandes und der Kassensprüfer, Berichte über die Vereinsaktivitäten, Anträge, Wünsche und Anregungen.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri trifft sich am So., 17.2., um 11 Uhr am Friedhofsparkplatz in Öhningen. Nähere Info: Annette Wild, Tel. 07735/6159876. Eine Rundwanderung findet am Sa., 23.2., statt. Telefonische Anmeldung wegen Pkw-Fahrgemeinschaften erwünscht bis 22.2. bei Norbert Schumacher, Tel. 07732/972327. Treffpunkt: 12.30 Uhr Bahnhof Allensbach; Wanderzeit ca. 2,5 Std/ca. 9 km. Das nächste Treffen der Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri findet am 17.2. um 11 Uhr in Öhningen am Friedhofsparkplatz statt.

LESERBRIEFE!

Natürlicher Prozess

Leserbrief zu freilaufenden Hunden

Stockach (sw). Zum Thema freilaufende Hunde erreichte uns folgender Leserbrief: »Es liegt seit seiner Entstehung in der Natur des Hundes, seine Notdurft im Freien zu verrichten. Die Leine ist eine Erfindung des Menschen, um Hunde in ihrer Freiheit einzuschränken. Zudem ist es vielen Hunden peinlich, sich an der Leine vor Herrchen und Frauchen auszulasen. Auch Hunde haben Gefühle, und ich kenne keinen Menschen, der beim Stuhlgang gerne Zuschauer hat.

Kein normaler Hundehalter besteht darauf, dass Hundchen sein Geschäft auf dem Gehweg verrichtet. Auf der Wiese ist es ein natürlicher Prozess, dass ein Häufchen binnen kürzester Zeit in den Kreislauf der Natur einfließt. Da frage ich mich eher, wer die größeren Schweine sind, wenn ich mir so manches Waldstück am Straßen-

RADOLFZELL

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesport-halle ausgetragen: 16.2.: 14.45 Uhr, Bezirksklasse B weibl., HSC Radolfzell I - TV Überlin-



gen; 16.15 Uhr, B männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I - HG Müllheim/Neuenburg; 17.45 Uhr, Kreisklasse A Herren, HSC Radolfzell II - TSV Bodman; 19.45 Uhr, Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - SG Allensbach-Dettingen. Sonntag, 17.2.: 13.30 Uhr, Bezirksklasse C weibl., HSC Radolfzell II - TSV Dettingen; 16.30 Uhr, Bezirksklasse B männl., HSC Radolfzell II - HSG Mimmenh.-Mühlh II. **KNEIPP-VEREIN** Wirbelsäulengymnastik: dienstags, 20.10-21 Uhr in der Teggingerschule, Sporthalle; donnerstags, 19.45-20.45 Uhr in der Unterseesporthalle. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. **SCHWARZWALDVEREIN** Zu einer Wanderung am Überlinger See lädt der Verein alle Mitglieder und Gäste am So.,

17.2. ein. Wegstrecke: 11 km, 50 Hm., Gehzeit: ca. 2,5 Std. Treffpunkt: 12.45 Uhr am Bahnhof Radolfzell. Rückkehr: 19.39 Uhr. Wanderführer: Walter Biselli, Tel. 07732/972106. Info unter www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.



TC REBBERG

Die Hauptversammlung des TC Rebbberg findet am Mi., 20.2., um 19 Uhr im Tagungs- u. Kulturzentrum Milchwerk, kleiner Saal, statt.

STOCKACH

VDK

Der VdK-Ortsverband Stockach führt am Donnerstag, 14. März, um 14.30 Uhr seine Jahreshauptversammlung durch. Auf der Tagesordnung stehen im Hotel »Paradies« Begrüßung, Totenehrung, Berichte des ersten Vorsitzenden Karl-Heinz Mathiebe und der Schriftführerin, Kassenbericht, Prüfungsbericht durch die Revisoren, Aussprache zu den Berichten, Entlastung der Vorstandschaft, ein Referat des ersten Kreisvorsitzenden, Ehrungen, Wünsche und Anträge.

Ein Feuer mit Funken

Stockach (swb). Die jungen Funkenbuben aus Stockach-Ursaul bauen einen riesengroßen Funken - ja, sie sagen sogar von sich, dass sie einen der größten Funken im süddeutschen Raum errichten. Ob das stimmt, davon können sich Besucher bei ihrem Funkenfeuer überzeugen. Der Funken wird am Sonntag, 17. Februar, um 19 Uhr angezündet und steht auf der Käfle-Wiese zwischen Stockach und Zoznegg, oberhalb der Besetze. Das ist gut zu finden, denn der Standort ist ausgeschildert. Das Funkenfest beginnt um 14 Uhr im beheizten Festzelt mit dem Höfler- und Bekanntentreffen bei Kaffee, Kuchen, Funkengrillwurst und jeder Menge Trinkbarem. Um 18.30 Uhr ziehen die Funkenkinder mit Laternen und Lampen über den Bergrücken und künden das Schauspiel an. Die Veranstalter, die Ursauler Funkenbuben, hoffen auf eine schöne Schnee-Alpensicht und laden herzlich zum Brauch-tumsfeuer ein.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 14.2., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, 18 Uhr Flötenkreis, Gemeindesaal, 18 Uhr AB-Gemeinschaft im alten Pfarramt, 19 Uhr »Glauben und Wissen«, Pfarramt, Thema: Evangelisch sein kann nicht jeder; Di., 19.2., 9.30 Uhr Gesprächskreis Frauen »Spurensuche in den abraham. Religionen«, Pfarramt; Mi., 20.2., 19.30 Uhr Gemeindetreff in Möggingen, Feuerwehrhaus.

Jahrgang 1935/1936 mit Partner - Treffpunkt dafür ist am Dienstag, 19. Februar, um 17 Uhr in der Gaststätte »Fino«.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16.2. und 17.2.2013 in Radolfzell: »Böhringen«: Evangelische Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Herr Matuschek), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Sa., 18 Uhr, Gottesdienst in Liggeringen, St. Georgskirche (Pfr. Ramsauer), So., 10 Uhr Gottesdienst, Christuskirche (Pfr. Ramsauer). »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), (Pfr. Klaus). »Allensbach«: So., 11 Uhr Gottesdienst (Pfr. Markus Belle), parallel Kindergottesdienst. »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer)

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 13.2., 16.2. und 17.2.2013 in Radolfzell: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der geweihten Asche, Sa., 16 Uhr Eu-

charistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Mi., 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung u. Austeilung der geweihten Asche, Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Mi., 9 Uhr, Eucharistiefeier mit Austeilung der geweihten Asche, Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sonntag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier, gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrhaus. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Mittwoch, 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung und Austeilung der geweihten Asche, So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Mittwoch, 19 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der geweihten Asche, Sonntag, 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Samstag, 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Mittwoch, 19 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der geweihten Asche, Samstag, 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Mittwoch, 17.45 Uhr, Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Samstag, 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Mittwoch., 18 Uhr Wortgottesfeier mit Austeilung der Asche, Sonntag, 11 Uhr Fam.-Gottesdienst. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Wollmatingen«: St. Martin: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16.2. und 17.2.2013 in Stockach: »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Eigeltingen«: Schlosskapelle Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Melanchthon-Kirche. »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Erlebnisraum-Ausstellung in Sipplingen (Pfr. Boch). **Katholische Kirchen: Gottesdienste am 13.2., 16.2. und 17.2.2013 in Stockach:** »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Mi., 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der geweihten Asche, Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Ludwigshafen«: Mi., 9.30 Uhr Hl. Messe mit Austeilung der geweihten Asche, So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Wahlwies«: Mi., 18.30 Uhr Hl. Messe mit Austeilung der geweihten Asche, So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: Mi., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der geweihten Asche, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard), gleichzeitig in der Unterkirche Wortgottesdienst für die Erstkommunionkinder, 19 Uhr Ampel-Gottesdienst-Musik: Lobpreisband Singen. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

Aktiv für Amphibien

Hilfsaktion startet wieder

Stockach (swb). Sie dürfen nicht auf der Strecke bleiben – Amphibien sollen sicher von ihren Winterquartieren zu ihren Laichgewässern gelangen. Für das Wohlergehen von Frosch, Unke, Kröte und Co. sind Amphibienhelfer zuständig, die unter Anleitung des Stockacher UmweltZentrums und der Lokalen Agenda 21 aktiv werden. Eine Einführung in diese ehrenamtliche Arbeit gibt es im Rahmen einer Auftaktveranstaltung zur Amphibienhilfsaktion am Dienstag, 19. Februar, um 19 Uhr im Pestalozzi-Treffpunkt neben dem Dorfladen in Wahlwies.

Dabei gibt es Infos zu den Tätigkeiten am Krötenzaun, den Tieren oder den einzelnen Arten. Wer an diesem Abend verhindert ist, der kann sich direkt im »UZ« unter der Telefonnummer 0771/49 99 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de melden. Die Helfer werden dringend benötigt. Bei wärmeren Temperaturen, so teilt das UZ mit, erwachen Frösche, Kröten oder Molche aus ihrer Winterstarre, ma-



Kröte, Frosch und Co. soll geholfen werden.

swb-Bild: UZ

chen sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern und müssen dabei gefährliche Straßen passieren. Damit sie das gefahrlos tun können, wurde an der Straße zwischen Wahlwies und Stahringen ein »Krötenzaun« errichtet. Denn, so das Umwelt-Zentrum, Amphibien sind besonders stark von den Veränderungen ihrer Lebensräume betroffen: »Weltweit ist ein Drittel der Arten vom Aussterben be-

droht. Ursachen sind der rasante Lebensraumschwund, Klimawandel sowie Giftstoffe im Boden und Wasser.« Bei einer Beteiligung an der Amphibienhilfsaktion, erklärt das UmweltZentrum, können Helfer in den frühen Morgenstunden oder abends nach Einbruch der Dunkelheit die Eimer entlang des Zaunes kontrollieren und die Tiere sicher über die Straße tragen.

Stockach (swb). Am Sonntagabend, 17. Februar, um 19 Uhr wird in der St.-Oswald-Kirche in Stockach ein Ampel-Gottesdienst gefeiert. Unter der Devise »Anhalten - innehalten - aufbrechen« wird eine Eucharistiefeier für Erwachsene mit neuen christlichen Liedern begangen. Es spielt die Lobpreisband aus Singen, und dieser »Ampel-Gottesdienst steht unter der Überschrift »Die zarteste Versuchung«.

SCHMOTZIGER DUNSCHDIG !



Sie leisteten die Vorarbeit, die Zimmerer erledigten den Rest: Junge Nachwuchsnarren zerrten und schleppten den Narrenbaum durch die Stockacher Oberstadt.



»Schwarz und grün, wie lieb ich dich«: Ein spontan zusammengestellter Chor ehrte den Stockacher Traditionsverein VfR mit seinem Vereinslied. Und machte dabei auch Politik mit Musik.



Der Urvater und sein Nachkomme: Roland Drews und Hans Kuony bilden eine untrennbare Einheit.



Fehlten nur noch Pferd und Äffchen: Pfarrer Tibor Nagy stürzte sich närrisch ins Getümmel.



Elegant mit Stil: Gemeinderätin Karin Bacher verkleidete sich »spitze« und ganz schön »mozartlike«.



Zeuge der Anklage: Hannes Rockenbach.



Für ihn ging es einmal nicht um die Wurst: Max Knoll.



Er sagte viel ohne Worte: »Stuttgart 21 – nein danke«.

Mehr Fotos unter www.wochenblatt.net



Im Takt von Grazie und Eleganz

»la danse« in der Hauptstraße in Stockach

»Darf ich bitten...!« Aber ja. Stockach hat nun eine ADTV-Tanzschule: In den Räumlichkeiten neben dem Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße 11, in denen zuvor ein türkisches Lebensmittelgeschäft untergebracht gewesen war, eröffnet Urs Glänzel eine Tanzschule. Sie wird den Namen der Tanzschule tragen, die er bereits in Konstanz betreibt – »la danse«. Am Samstag, 16. Februar, ab 14 Uhr wird er die



Urs Glänzel und seine Ehefrau Tanja Glänzel stellen ihre ADTV-Tanzschule »la danse« in der Hauptstraße 11 in Stockach am Samstag, 16. Februar, ab 14 Uhr mit einem Tag der offenen Tür vor.

frisch renovierten Räumlichkeiten, sein Angebot, sich und sein Team im Rahmen eines Tages der offenen Tür vorstellen. Allerdings ist der ADTV-Tanzlehrer und Fachlehrer für Disco-Fox in Stockach kein Unbekannter: Er hat 15 Jahre lang Tanzkurse im Bürgerhaus »Adler Post« durchgeführt. Und nun eröffnet er vor Ort seine eigene Tanzschule. Eine Tanzschule mit einem breit gefächerten Angebot. Bei »la danse« kann das Tanzbein zu ganz unterschiedlichen Rhythmen geschwungen werden, erklärt Urs Glänzel: An jedem Wochentag möchte er Kurse in Stockach anbieten. Zur Auswahl stehen Gesellschaftstänze für Erwachsene und Jugendliche, Salsa, Zumba, Disco-Fox, Hip-Hop und Kindertanzkurse. Und damit sich das in den Kursen Erlernende auch festigen kann, wer-

den Erwachsene an jedem Freitagabend von 20 bis 22.30 Uhr zu Tanzmusik und Übungszwecken eine Kesse Sohle aufs Parkett legen können. Das Kursprogramm von »la danse« richtet sich an alle Altersklassen: Abends können die Erwachsenen zum Tanzen in die Hauptstraße kommen, die Kurse für Jugendliche werden vor 19 Uhr abgehalten. Die Räumlichkeiten in der Hauptstraße 11 wurden komplett umgebaut, saniert und für die Bedürfnisse der neuen Nutzer umgestaltet. Im Innern empfängt Tänzer, Besucher und Kursteilnehmer ein ansprechend-freudliches Ambiente, das mit Helligkeit, Offenheit und einer attraktiven Wohlfühlatmosphäre punkten kann. In einem großen Saal werden die Kurse abgehalten, durch einen Auschank werden die Gäste zu-

sätzlich verwöhnt. Und auch das Äußere der neuen Tanzschule ist wohl geraten: Die Gebäudefassade fügt sich laut Urs Glänzel harmonisch in das Stadtbild und die bestehende Ladenzeile ein. Bei den Sanierungsarbeiten und ihrer Ausführung wurde auf Umweltfreundlichkeit höchster Wert gelegt. Mehr Infos stehen unter www.ladanse.de.

Ihr Bodenleger
Steffen Freyberg

Fachmann für Ihren Fußboden und moderne Raumgestaltung



Musterausstellung

Bruckwiesen 2
78357 Mühllingen
Telefon 07775/938465
Telefax 07775/938466
Mobil 0176/29980356
E-Mail: Arofubole01@t-online.de
www.ihrbodenleger.de

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag und das Vertrauen in uns und wünschen einen guten Start

GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Farbe - Dämmung - Ausbau

Wir bedanken uns recht herzlich für den Auftrag!

WALTER

Nenzingen

Telefon
07771 - 3382

www.maler-walter.de



NEUERÖFFNUNG

Wir laden Sie ein zur Eröffnung am

Samstag, 16. Februar 2013
Hauptstr. 11 in Stockach
ab 14.00 Uhr

Gesellschaftstanz für Erwachsene und Jugendliche, Discofox, Salsa, Zumba, HipHop, Kindertanz u.v.m.

TANZ! SCHULE la danse
Mitglied im ADTV



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 19.12. Max Resch, Kathrin Joos und Sven Klaus Resch, Eigeltingen, Hinterdorfstr. 20
- 19.12. Ida Wöllhaf, Eva-Maria Brinkmann, Heidelberg, Bergheimer Str. 112 und Martin Paul Wöllhaf, Engen, Hauptstr. 10
- 21.12. Leon Heinzmann, Elisabeth Kunz geb. Kirchgessner und Andreas Heinzmann, Singen, Berliner Str. 4
- 23.12. Mathilda Ruth Elsner, Andrea Elsner geb. Küsel und Oliver Stefan Elsner, Allensbach, Prof.-Schmieder-Str. 10
- 24.12. Elisa Lenk, Annegret Lenk und Paulo César Olarte Toro, Bodman-Ludwigshafen, Kaiserpfalzstr. 20
- 24.12. Kiana Borromeo, Larissa Estelle Borromeo geb. Schneble und Daniel Borromeo, Rielasingen-Worblingen, Grünwaldstr. 19
- 24.12. Merle Sophie Schellmann, Saskia Yvonne Schellmann und Peter Weide, Radolfzell, Zibatenweg 4
- 28.12. Ben Langanki, Selina Langanki geb. Kunert und Jens Langanki, Radolfzell, Franz-Schanz-Str. 15
- 29.12. Alessio Luciano Luciani, Denise Luciani geb. Tanieli und Simone Luciani, Radolfzell, Bismarckstr. 26
- 29.12. Jonathan Jenkner, Silke Jenkner geb. Lienhard und Daniel Jenkner, Radolfzell, Rosneggerstr. 3
- 30.12. Lucas Zimmermann, Miroslava Mlynarciková und Johannes Antonius Zimmermann, Radolfzell, In den Reben 5
- 31.12. Milia Marie-Theres Haag, Annika Katrin Jennifer Haag, Konstanz, Eisenbahnstr. 5 und Florian Ochs, Konstanz, Magdeburger Str. 2
- 01.01. Julian Müller, Sandra Müller und Michael Wolfgang Schulz, Stockach, Oberer Schwärzbach 3a
- 05.01. Veronika Hilda Schmid, Ulrike Constanze Schmid geb. Forstenhäusler und Hermann Johann Schmid, Herdwangen-Schönach, Breitenerlen 3
- 07.01. Frida Maria Bergmann, Jaqueline Susanne Bergman geb. Beck und Markus Bergmann, Konstanz, Friedrichstr. 65
- 11.01. Xaver Leo Seeberger, Petra Myriam Krösser und Bernhard Seeberger, Moos, Höristr. 14 a
- 12.01. Leo Wochele, Kerstin Isabell Wochele geb. Spathelf und Matthias Wochele, Rielasingen-Worblingen, Uhlandstr. 10

- 13.01. Annika Wehofsky, Carmen Wehofsky geb. Eiche und Wolfgang Wehofsky, Hilzingen, Mühlenstr. 23
- 14.01. Raffaella Stanneck, Ricarda Stanneck und Martin Hendel, Singen, Erzbergerstr. 21/A
- 16.01. Celine Surau, Maria Surau geb. Dehnes und Sergej Surau, Stockach, Anton-Bruckner-Str. 1
- 16.01. Janik Georgos, Stefanie Georgos geb. Grube und Suhel Georgos, Radolfzell, Schlesierstr. 12
- 18.01. Jana Alexandra Fiedler, Helena Fiedler geb. Schell und Thomas Fiedler, Rielasingen-Worblingen, Hardstr. 7
- 20.01. David Cedrik Mayer, Anita Hildegard Mayer, Volkertshausen, Hof Reuteberg 1
- 20.01. Noah Simon Honsell, Andrea Stefanie Honsell geb. Sautner und Dominik Honsell, Gaienhofen, Ludwig-Finckh-Weg 7/A
- 20.01. Hannah Josephine Klotz, Annika Klotz geb. Müller und Alexander Gregor Klotz, Singen, Waldhornstr. 1
- 20.01. Evelyn Anna Cormier, Katherine Elizabeth Cormier geb. Dunn und Sebastian Cormier, Radolfzell, Teggingerstr. 5/1
- 21.01. Paul Weber, Anne Therese Weber-Kirsch geb. Kirsch und Jens Michael Weber, Orsingen-Nenzingen, Stockacher Str. 67



FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT



- 22.01. Christian Vogel, Galina Vogel und Alexander Sasonow, Engen, Im Briele 4

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im JANUAR 14 Geburten gemeldet.

SPRINKART
IMMOBILIEN

Wir suchen laufend Wohnungen – Häuser und Grundstücke für vorge-merkte Kunden.

Wir machen Ihnen auch gerne ein Angebot zum Ankauf Ihrer Immo-bilie durch uns. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und unser weltweites Netzwerk.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Öschlestraße 52
78315 Radolfzell-Böhringen

Fon: 0 77 32 / 60 06
Web: www.immo-sprinkart.de

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00
Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH

**LIEFERUNG
VOR OSTERN 2013
MÖGLICH**

NIKLAS NEITSCH STEINMETZ U. -BILDHAUERMEISTER
LUDWIGSHAFENERSTR.9 78333 STOCKACH FON: 07771 2462 INFO@NEITSCH.COM
WWW.STEINHANDWERK.DE

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Dauergrabpflege
Vertrauen
durch Sicherheit

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

**Bestattungsinstitut
Burri & Keller**

Markthallenstrasse 18 - D-78315 Radolfzell
kontakt@burri-keller.de - www.burri-keller.de

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

**BESTATTUNGEN
KOLLER** e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 29.01. Christina Vakharia geb. Dietrich und Helmut Wössner, beide Radolf-zell, Konstanzer Str. 56

IN STOCKACH

wurden im JANUAR keine Eheschließungen vorgenom-men.

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

**HERBERT
HEGGÉ**

☎ 07771 / 3299 · Fax 07771 / 92 1066



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 27.12. Hans Georg Schmidkunz, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 27.12. Karl Josef Weißhaupt, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 28.12. Anna-Margarete Wiepen geb. Buschmann, Radolfzell, Marktplatz 10
- 28.12. Margareta Marta Kremser geb. Scholz, Radolfzell, Seestr. 46
- 29.12. Bertha Wiegert geb. Maier, Radolfzell, Untertorstr. 23
- 01.01. Edith Helga Gisela Neumann geb. Linke, Radolfzell, Mezgerwaidring 27

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

**Fabrikverkauf
von Unterwäsche**

Bequeme, preiswerte Wäsche für Damen,
Herren und Kinder inkl. Ü-Gr.

z. B. He.-Slip 2,29 €, Da.-Slip 1,49 €,
He.- + Da.-Hemden ab 2,49 €

bei HERMKO, 78604 Rietheim/TUT,
Dürbheimer Str. 38, 07424/2929 o. auf eBay

**Steuerwissen
ist Geld!**

Vereinigter Lohnsteuerhilfe e.V.

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfah-rung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

**Einkommen-
steuererklärung**

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle: Achim Kerne
Vereinigte Lohnsteuerhilfe Neustadt e.V.
Steinerweg 70 a, 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/14 44 63, Fax 07731/51 01 98
E-Mail: Achim.Kerne@vlh.de

- 01.01. Elisabetha Fahr geb. Stärk, Radolfzell, Kreutzerstr. 5
- 04.01. Susanne Franke geb. Grieb, Radolfzell, Hegaustr. 7
- 07.01. Ilse Spannagel geb. Stinski, Radolfzell, Markelfinger Str. 20
- 09.01. Rosa Wilhelmine Kammüller geb. Schiller, Radolfzell, Poststr. 15
- 12.01. Elisabeth Roesen geb. Besnecker, Singen, Oberzellerhau 5
- 15.01. Herta Frieda Anna Kiefer geb. Peter, Radolfzell, Konstanzer Str. 43/1
- 16.01. Barbara Voigtländer geb. Schug, Radolfzell, Martin-Luther-Str. 18
- 17.01. Karl Roland Gnädinger, Radolfzell, Sankt-Nikolaus-Str. 27
- 20.01. Elli Refeld geb. Diele, Radolfzell, Poststr. 15
- 20.01. Elfriede Ilse Heidemann geb. Fiedler, Gottmadingen, Sankt-Georg-Platz 2
- 20.01. Hedwig Regina Datz, Radolfzell, Schloßbergstr. 9
- 21.01. Karl Hristiānovic Geist, Radolfzell, Keltenweg 3
- 23.01. Wolfgang Robert Bader, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 3
- 23.01. Josefine Franziska Müller geb. Lohner, Radolfzell, Poststr. 15
- 26.01. Hans Heinrich Lämmer, Radolfzell, Hegaustr. 21
- 26.01. Viktoria Fischer geb. Biller, Radolfzell, Hindenburgstr. 29
- 28.01. Margot Martha Elisabeth Nägele geb. Freund, Radolfzell, Mindelseestr. 8

IN STOCKACH

- 05.01. Klara Maria Bernhard, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 07.01. Hildegard Keller geb. Bruggner, Stockach, Aachenstr. 6
- 11.01. Johann Beil, Stockach, In den Erlen 12
- 12.01. Walter Matthias Haustein, Stockach, Hermann-Hesse-Str. 11
- 14.01. Martha Frieda Bensler geb. Kuhnke, Stockach, Seebacherweg 8
- 17.01. Lothar Gustav Karl Meßner, Stockach, Bahnhofstr. 8
- 17.01. Rosa Maria Lehle geb. Schorer, Stockach, Ziegelwiese 14
- 20.01. Alfred Brunner, Bogen, Schillerstr. 26B
- 21.01. Ewald Karl Hübsch, Radolfzell, Zangererstr. 24
- 24.01. Luise Kramer geb. Schorpp, Stockach, Goethestr. 8
- 24.01. Hilda Anna Beil geb. Abrell, Stockach, In den Erlen 12
- 24.01. Lothar Paul Meßner, Stockach, Friedrich-Ebert-Str. 10
- 25.01. Ernst August Murschall, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 29.01. Ira Dorn, Stockach, Galgenacker 9

und ein weiterer Sterbefall